Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 16 Ноября 1862. № 133. Freitag den 16. November 1862.

Grundreglement zur Reorganisation des Gerichtswesens in Rußland.

(Fortsetzung.)

51. Die allgemeine Umfrage (повальный обыскъ) wird aus der Zahl der Beweismittel ausgeschlossen; die Parteien können sich jedoch in solchen Processen, welche dies in Folge ihrer Eigenthümlichkeit erfordern, auf die Aussagen der Nachbarn berufen, ohne daß hierbei auf die Zahl derselben und selbst darauf Rücksicht genommen wird, daß sie den Parteien persönlich unbekannt sind.

52. Wenn Sachverständige (Experten) ernannt werden, sollen die Parteien zur Betheiligung an der Wahl derselben zugelassen werden, und jeder Seite steht es frei, dieselben aus den in dem Gesetz angegebenen Gründen zu verwerfen.

53. Den Parteien ist es nicht verwehrt, unter beiderseitiger Zustimmung das Gericht zu bitten, die Entscheidung wie dem Eide einer Partei abhängig zu machen. Aber das Gericht darf keine Partei zur Annahme eines Eides zwingen, noch auch von sich aus dem Kläger und Beklagten denselben auferlegen.

54. Die Procureure geben ihr vorläufiges Gutachten in folgenden Fällen ab: in Processen, welche die Interessen der Krone oder Minderjähriger berühren, mögen diese einen Vormund haben oder nicht; in Processen Abwesender, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und im Allgemeinen solcher Personen, welche der bürgerlichen Rechte nicht theilhaftig sind; in den Fragen über Gerichtscompetenz, über Criminalfälle, welche sich aus einem Civilproceß ergeben, und über das Armenrecht; endlich in Betreff der Gesuche und Aufhebung von Erkenntnissen.

4. Von dem Vortrage der Sache und der Entscheidung.

55. Der Vortrag soll in einer öffentlichen Sitzung des Gerichts, und zwar nicht durch den Secretären, sondern durch eines der Glieder stattfinden. In den Cassations-Departements des Senats werden die Sachen in der Sitzung von den Senatoren selbst in einer besonders festgesetzten Reihenfolge, oder nach gegenseitiger Uebereinkunft vorgetragen.

56. Nach dem Ermessen des Präsidenten wird der Vortrag mündlich oder nach einem schriftlichen Aufsatz erstattet, welcher letztere nur eine kurze Darlegung des Sachverhalts enthält.

57. Nachdem der Referent den wesentlichen Sachverhalt dargelegt hat, beginnen die Verhandlungen der Parteien. Wenn nur eine derselben zur Discussion erschienen ist, darf dies kein Hinderniß werden, sie bei dem Vortrage behufs mündlicher Erklärung zuzulassen.

58. Die Sitzungen des Gerichts sollen öffentlich sein. Wenn jedoch die Oeffentlichkeit der Sitzung beim Vortrage über einen Proceß in Folge der besonderen Natur dieses Processes für die Religion, die öffentliche Ordnung oder die Sittlichkeit schädliche Folgen haben kann, ebenso in einigen anderen, durch das Gesetz angegebenen Fällen, hat der Procureur des Gerichts das Recht, zu verlangen, oder kann auch die Gerichtsbehörde nach eigenem Ermessen anordnen, daß die Sitzung bei geschlossenen Thüren stattfinde. Eine solche Anordnung wird stets öffentlich bekannt gemacht und in das Protokoll eingetragen.

59. Der Urtheilsfällung geht das Aufstellen von Fragen voran, in welchen die Umstände des Processes möglichst von der Anwendung der Gesetze auf dieselben getrennt werden müssen.

60. Die Fragen zur Beurtheilung eines Falles dürfen nur aus den Anträgen und Repliken der Parteien entnommen werden.

61. Das Gericht hat weder das Recht über solche Gegenstände zu entscheiden, über welche keine Anträge gestellt sind, noch über mehr zu urtheilen, als was von den Parteien beansprucht ist.

62. Das Gericht bringt nie von sich aus die Frage der Verjährung in Anregung, wenn sich die Parteien selbst nicht auf dieselbe berufen.

63. Dem Gericht wird es zur Pflicht gemacht, in dem Urtheile die Entscheidungsgründe, auf welche dasselbe gegründet ist, darzulegen.

64. Im Falle, daß eine Partei nicht in der anberaumten Frist erscheint, um ihre Replik einzureichen, fällt das Gericht ein Contumaz-Urtheil (заочное рѣшеніе) auf Grund der vorhandenen Beweise.

65. Der wesentliche Inhalt des Urtheils wird in einer kurzen Resolution dargelegt, und, nachdem dieselbe

unterschrieben worden, öffentlich verkündigt. Alsdann hat keiner der Richter mehr das Recht, von seiner Meinung abzugehen.

66. In complicirten Processen hat das Gericht das Recht, die Abfassung des Urtheils einen oder einige Tage aufzuschieben; in keinem Falle jedoch darf dieser Aufschub mehr als zwei Wochen betragen.

5. Von dem Rechtsmittel.

67. In allen Sachen, welche beim Bezirksgericht entamirt werden, wird die Appellation an den Gerichtshof gestattet.

68. Der Gerichtshof entscheidet alle Sachen allendlich.

69. Die Devolution der Processe aus den Gerichtshöfen an die Departements des Senats in Folge des Recurses der Parteien und aus den Departements an die allgemeine Versammlung des Senats und aus dieser an den Reichsrath wird abgeschafft.

70. Außer der Appellation giebt es noch zwei Arten von Rechtsmitteln: 1) Proteste gegen Contumazurtheile und 2) Bitten um Annullirung des Urtheils.

71. Die Proteste gegen Contumazurtheile haben nicht den Charakter von Klagen über das Gericht, sondern von Vorstellungen, welche dem Gericht gemacht werden, und werden daher von demselben Gericht entschieden, welches das Urtheil gefällt hat.

72. Dem Beklagten steht das Recht frei, Protest gegen ein Contumazurtheil in einer bestimmten Frist nach Eröffnung desselben einzulegen, und um Fällung eines anderen Urtheils nach der allgemeinen Regel zu bitten.

73. Gegen ein zweites Contumazurtheil wird kein Protest zugelassen.

74. Die Bitten um Annullirung des Urtheils können dreifacher Art sein: 1) Bitten um Cassation des Urtheils welche nur gestattet werden: a) wenn der klare Wortlaut des Gesetzes offenbar verletzt ist, und b) wenn die Form und Ordnung des Verfahrens so wesentlich verletzt sind, daß dem Erkenntniß nicht die Kraft eines richterlichen Urtheils zuerkannt werden kann; 2) Bitten um Revision des Urtheils in Folge neu enthüllter Umstände oder einer Fälschung, welche in den Acten entdeckt ist, auf welchen das Urtheil beruhte; 3) Bitten von Personen, welche bei dem Processe nicht betheiligt waren, wenn das gefällte Urtheil ihre Rechte berührt.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga, den 16. November 1862.

locale, sowie bei dem Herrn Consulent J. E. Vielrose (große Sandstraße Haus Thiem) und in Jägelmühle einzusehen.

Riga, den 15. Nov. 1862. 4

Die Actiengesellschaft der Jägelmühle Papierfabrik und Namens derselben

Die Direction.

Angekommene Fremde.

Den 16. Nov. 1862.

Stadt London. Hr. Rentier Brocheton von Paris; Hr. Kaufmann Centkowsky von St. Petersburg; Hr. Baron v. Hahn, Hr. Kaufmann Meißner von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Blomberg aus Kurland; Hr. Proprietair Domanowsky von Wilna.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Campenhausen, Hr. Baron Korff, Hr. Baron Taube, Hr. v. Wackulsky, Hr. Baron Campenhausen, Hr. Arrendator Keuchel, HH. Barone Rosen I. u. II. aus Livland; Hr. Baron Korff, Hr. Baron v. d. Brüggen, Hr. Obrist Baron Grotthuß, Hr. Arrendator Baum aus Kurland; Hr. Vice-Gouverneur Baron Heyking von Mitau; Hr. Kaufmann Brandt von St. Petersburg; Hr. Candidat Meyer von Dünaburg.

Hotel du Nord. Hr. v. Maydell aus Estland; Hr. Maler Petzold von Reval; Hr. Wilschefsky von St. Petersburg; Mad. Loehr aus Livland; Hr. Agent Fell von London.

Stadt Dünaburg. Hr. Hofrath v. Czarnocky nebst Gemahlin, Frau Pastorin Berger aus Livland; Hr. Kaufmann Kopelausky aus Kurland; Hr. Kaufmann Robinowitz von Wilna.

Goldener Adler. HH. Gutsbesitzer K. und M. Zerpinsky von Schaulen.

Hr. v. Bach nebst Gemahlin von Mitau, log. im Hause des Herrn Reg.-Assess. v. Klein.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$31^{9}/_{16}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	$35^{9}/_{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 5.	6.	7.	Verkauf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	97	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	97	97	97	96¾
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	99½	99¼
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 5.	6.	7.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	99¾	„	99¾	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	98¾	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämien-	„	„	„	„	„
Serie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	„	„	„	„	„
zahlung Rbl. ----	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn S. II. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

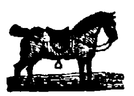
Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 132. Riga, Freitag, den 16. November 1862.

Angebote.



Vier Rapphengste, mittler Größe, fehlerfrei und im besten Zustande, stehen Abreise halber auf dem Gute Golgowsky, Kirchspiel Tirsen, **zum Verkauf**, und ist Näheres bei der dortigen Guts-Verwaltung zu erfahren.

Adresse pr. Wenden.

(3 mal für 30 Kop.)

Den Herren Gutsbesitzern die Willens sind, eine Knechtswirthschaft einzurichten, können unter soliden Bedingungon 20 ausländische Arbeiterfamilien, Mecklenburger und Vorpommern nachgewiesen werden. Adr. sub Lit. A. S. empfängt die Gouv.-Typogr. 3

(3 Mal für 30 Kop.)

Spergel-Saat,

1862 aus importirter gezogene (Spergula arvensis), Brabanter große, ein Futterkraut, welches grün und als Heu den Klee um 20 Proc. Futterwerth übertrifft, verkauft

Rob. Friederichs & Co.,
kleine Königsstraße. 1

(2 mal für 28 Kop.)

Die Destillatur

auf dem im Wenden-Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiel belegeneu Gute **Alt-Laitzen** wird vom 1. Januar 1863 ab auf ein oder mehrere Jahre in Pacht vergeben werden.

Die nähere Auskunft ertheilt daselbst die Gutsverwaltung. 1

(2 Mal für 28 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 133. Пятница, 16 Ноября — Freitag, 16. November **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго бывшаго купца Георгія Андреаса Клеберга, оставившаго духовное завѣщаніе, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 25. Апрѣля 1863 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 537. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 25. Октября 1862 г.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей замужной Маріи Мартинсонъ урожд. Мейеръ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 6. Мая 1863 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 551. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 6. Ноября 1862 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen ehemaligen Kaufmanns George Andreas Kleberg, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 25. April 1863 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 25. October 1862.

Nr. 537. 3

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der weiland verehelichten Marie Martinsohn geb. Meyer irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 6. Mai 1863, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 6. November 1862.

Nr. 551. 3

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Лифляндскихъ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Im Ministerium der Volks-Aufklärung ist angestellt: der Apothekergehilfe Gustav Borthmann in dem Amte eines Apothekergehilfen bei der Dorpatschen Veterinairschule (den 9. October c.); zugelassen: der Zögling des Elementarlehrer-Seminars Friedrich Radin zu dem Amte eines Lehrers an der Elementarschule bei dem Elementarlehrer-Seminar (den 16. October c.).

Mittelst Verfügens des Herrn Dirigirenden der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung sind übergeführt worden: vom 9. November c.: der außeretatmäßige Beamte zu besonderen Aufträgen, dem Herrn Livländischen Gouvernements-Chef attachirte Collegien-Assessor Zimmermann als jüngerer Bezirks-Inspectorsgehilfe für den 1. District, und der außeretatmäßige Beamte der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung W. v. Helffreich als stellvertretender jüngerer Bezirks-Inspectorsgehilfe für den 2. District der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Sächsische Unterthan Gärtner Rudolph Roesner genannt Krist die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein und seiner Familie Aufenthaltspaß d. d. 28. September 1861 sub Nr. 4419 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6820.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird in Ergänzung ihrer mittelst der Livländischen Gouvernements-Zeitung d. J., Nr. 127, ergangenen Bekanntmachung und in Anlaß dessen, daß es sich in Betreff der Stadt Riga als nothwendig herausgestellt hat, zu der bevorstehenden Rekrutenaushebung zwei Altersclassen einzuberufen, hiermit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, bekannt gemacht, daß alle zu Riga im Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten, von ihren Gemeinden abwesenden Individuen, im Alter von 21 bis 30 Jahren, zur Vermeidung der angedrohten nachtheiligen Folgen, sich spätestens bis zum 15. Januar 1863 in ihrer Gemeinde einzufinden haben. Nr. 2602.

Лифляндское Губернское Правленіе въ дополненіе своего объявленія, помѣщеннаго въ Лифляндскія Губернскія Вѣдомости сего года № 127 вслѣдствіе оказавшейся надобности, относительно г. Риги къ предстоящему рекрутскому набору вызываетъ первый и второй разрядъ, — симъ предписываетъ всѣмъ отъ 21-го до 30 лѣтъ отъ роду, приписаннымъ къ рабочему и служебному окладамъ г. Риги, находящимся въ отлучкѣ изъ своихъ обществъ, что бы они подъ опасеніемъ законныхъ за укрывательство отъ жеребья послѣдствій явились не позже 15-го Января 1863 года въ своемъ обществѣ. № 2602.

* * *

По поводу распространившихся среди Русскаго населенія Дерптскаго уѣзда толковъ о томъ, что будто бы Правительствомъ дозволяется нынѣ переходить изъ Единовѣрія въ расколъ, а также возвращаться въ него бывшимъ раскольникамъ, впослѣдствіи присоединившимся къ Православію, симъ, по предложенію Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ объявляется во всеобщую извѣстность, что вышеизъясненные толки совершенно ложны, что Правительствомъ никогда не было дано дозволенія какъ на переходъ изъ Единовѣрія въ расколъ, такъ равно и на возвращеніе въ него присоединившимся къ Православной церкви раскольникамъ, и что распространители вышеизъясненныхъ ложныхъ и вредныхъ толковъ, а равно и тѣ, кои позволятъ себѣ уклониться отъ Православія или Единовѣрія въ расколъ будутъ подвергаемы строгой на основаніи законовъ отвѣтственности. № 1837.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch sämmtlichen Polizeibehörden aufgetragen, nach dem aus den Arrestanten-Compagnien des Civil-Ressorts am 15. d. M., Mittags 1 Uhr, entsprungenen Grigori Agarionow Pankow, welcher an Kronskleidungsstücken eine Mütze, einen Halbpelz, eine Winterjacke, Beinkleider, ein Hemd und Stiefel mit sich genommen hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an den Rigaschen Platzmajor einzusenden. Das Signalement des Pankow ist: 2 Arschin $6^{1}/_{8}$ Werschok groß, blondes Haupt- und Barthaar, graue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Zähne und halbrasirten Kopf. Nr. 2599.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifests vom 1. September 1862 und der Rekruten-Verordnung vom 18. April 1861 wird von der Rigaschen Steuer-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht:

1) **daß alle mit Verantwortung der Gemeinde zur Stadt Riga verzeichneten Dienst- und Arbeiterokladisten, sowie auch alle ohne Verantwortung der Gemeinde zu Riga angeschriebenen Personen,** welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht das 30ste Jahr überschritten haben und welche von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hierdurch verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung sich zur Loosung einzufinden, spätestens aber am 15. Januar 1863 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben, und noch nicht abgelaufene Pässe und Legitimationen besitzen sollten;

2) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 15. December 1862 hierselbst vorzustellen haben;

3) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche nach ihren Pässen oder Legitimationen im rekrutenfähigen Alter stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten, ihre Taufscheine bis zum 15. December 1862 hierselbst einreichen müssen;

4) daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder vom 1. bis zum 17. December 1862 im Locale dieser Steuer-Verwaltung ausliegen wird;

5) daß die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 4. Januar 1863 um 9 Uhr Vormittags im Locale der St. Johannis-Gilde öffentlich verlesen werden soll;

6) daß die Ziehung der Loose am 7. Januar 1863 um 9 Uhr Vormittags im Locale der St. Johannis-Gilde beginnen, und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinde-Repräsentant das Loos ziehen wird;

7) daß diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 15. Januar 1863 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet, und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen, und

8) daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermin der Steuer-Verwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictions-Bezirken wohnhaften, oben im Punkt 1 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 15. Januar 1863 bei dieser Steuer-Verwaltung unfehlbar zu melden.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 13. Novbr. 1862.
Nr. 1453.

Во исполненіе Высочайшаго Манифеста отъ 1-го Сентября 1862 г. и положенія о рекрутской повинности отъ 18-го Апрѣля 1861 г. Рижское Податное Правленіе симъ объявляетъ слѣдующее.

1) **Всѣ лица, приписанныя къ служительскому и рабочему окладу г. Риги съ отвѣтственностію общества, равно и всѣ лица приписанныя къ г. Ригѣ безъ отвѣтственности общества** а именно тѣ, кои достигли возраста 21 года и коимъ еще не минуло 30 лѣтъ и на основаніи закона не освобождены отъ рекрутства, обязаны явиться въ сіе Податное Правл. къ рекрутскому же-

ребью, но явка сія должна быть не позже 15-го Января 1863 г. даже и въ такомъ случаѣ, если проживаютъ внѣ общества по паспортамъ и видамъ, коимъ еще не минулъ срокъ.

2) Тѣ изъ упомянутыхъ членовъ общества, кои на основаніи законовъ желаютъ быть освобождены отъ рекрутской повинности обязаны представить свои доказательства о томъ въ сіе правленіе не позже 15. Декабря 1862 года.

3) Тѣ изъ членовъ общества, кои, находясь по паспортамъ и видамъ своимъ въ возрастѣ способномъ для отправленія рекрутства, въ дѣйствительности однако еще не достигли сего возраста, имѣютъ представить въ сіе Правленіе свои метрическія свидѣтельства не позже 15-го Декабря 1862 года.

4) Призывной списокъ для свѣдѣнія членовъ общества подлежащихъ рекрутству, выставленъ будетъ въ помѣщеніи Податнаго Правленія отъ 1-го по 17-ое Декабря 1862 г.

5) Призывной списокъ, будетъ прочтенъ и повѣренъ 4. Января 1863 года въ 9 часовъ утра публично въ помѣщеніи Гильдіи Св. Іоанна.

6) Метаніе жеребья начнется 7-го Января 1863 года въ 9 часовъ утра въ помѣщеніи Гильдіи Св. Іоанна и за тѣхъ изъ членовъ общества подлежащихъ рекрутству, кои для вынутія жеребья сами не явятся или не пришлютъ за себя повѣреннаго, жеребій выниматься будетъ однимъ изъ представителей общества.

7) Тѣ, кои по вынутымъ нумерамъ должны быть отданы въ рекруты но къ 15. Январю 1863 г. не явятся будутъ считаться на равнѣ съ укрывающимися отъ рекрутства бѣглецами и безъ снисхожденія будутъ подвергнуты законному наказанію.

8) Кто будетъ содержать у себя лицъ подлежащихъ рекрутству на квартирѣ, жалованьѣ, работѣ или службѣ и не представитъ таковыхъ въ Податное Правленіе къ сроку назначенному для представленія рекрутъ, — подлежитъ также законному наказанію.

За симъ Рижское Податное Правленіе покорно проситъ всѣ полицейскія мѣста и начальства внушить содержаніе сего объявленія всѣмъ въ вѣдомствѣ ихъ проживающимъ, упомянутымъ выше въ 1-омъ пунктѣ лицамъ и вмѣстѣ съ тѣмъ строжайше подтвердить имъ, дабы они непремѣнно и не позже 15 Января 1863 г. явились въ Податное Правленіе.

Г. Рига, 13. Ноября 1862 года.

№ 1453.

Pehz wissu-augstakas Keisera sluddinaschanas no 1. September 1862 un pehz teem rekruschu likkumeem no 18. April 1861, teek no Rihgas galwas-naudas waldischanas (Steuerverwaltung) scheitan sinnams darrihts:

1) ka wisseem us draudses atbildi pee Rihgas pilssehtas peerakstiteem deenesta- un darba-lauschu-okladisteem, kà arri wisseem teem bes draudses atbildes pee Rihgas peerakstiteem zilwekeem, kas 21 gaddus wezzi palikkuschi un wehl naw 30 gaddus pahri sadsihwojuschi un us likkumôs wehletu wihsi no rekruschu kahrtas naw atswabbinajuschees, pee schahs galwas-naudas waldischanas us lohseschanu janahk, un wisswehlaki taî 15. Janwar 1863 teem scheitan jameldahs, ir tad, kad tee ahrpus schahs draudses dsihwo un winnu passehm wehl nebuhtu laiks pagallam;

2) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, kas pehz likkumu nosazzischanas no rekruschu kahrtas gribb atswabbinati buht, tahs peerahdischanas pahr to wisswehlak' lihdſ 15. Dezember 1862 scheitan japeenes un japeerahda;

3) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, kurru passes un parahdischanas gan israhda, ka tee rekruschu wezzumâ stahw, tomehr tik wezzi nebuhtu wis, waijag sawas kristamasgrahmatas lihdſ 15. Dezember 1862 scheitan peenest;

4) ka tas rekruschu usaizinaschanas-rullis schahs galwas-naudas waldischanas nammâ no 1. lihdſ 17. Dezember 1862 buhs islikts, lai wissi tee rekruschu kahrtâ buhdami draudses-beedri to warr apskattiht un pahrluhkoht;

5) ka tas usaizinaschanas-rullis, lai warretu us-eet, woi kur naw nepareisi, taî 4. Janwar 1863 pulksten 9 preeksch pusdeenas Jahna gildes nammâ tiks preekschâ lassihts;

6) ka ta lohsu = wilkschana 7. Janwar 1863 ap pulkst. 9 preeksch pussdeenas Jahna gildes=nammâ eesahksees un ka preeksch tahdeem rekruschu kahrtâ buhdameem dradsesbeedreem, kas paschi nebuhs atnahkuschi, nedf weetneeku suhtijuschi, weens no draudses us to isredsehts wihrs preeksch teem lohsi wilks;

7) ka tee, kas pehz iswilktas lohses par rekruteem nododhami, bet lihds 15. Janwar 1863 neatnahktu, lai tohs warr par rekruscheem preekschâ west us nodohschanu, tiks turreti par tahdeem, kas zaur behgschanu no rekruschu buhschanas atraujahs un tiks bes scheblastibas ar to likkumôs nosazzitu sohdu strahpeti; un

8) ka tee, kas rekruschu kahrtâ buhdamus zilwekus turra sawâ mahjâ, pelnâ, darbâ woi deenestâ un nodohschanas terminâ tohs nepeewedd galwas = naudas waldischanai, tiks arri pehz likkumeem sohditi.

Tadehl teek wissas polizei = teesas un waldischanas ar scho sinnu luhgtas, scho sluddinaschanu wisseem winnu teesas aprinkôs dsihwodameem, te pirmâ punktê peeminneteem schahs draudses beedreem sinnamu darriht un teem zeeschi peekohdinaht, lihds 15. Janwar 1863 bes kaweschanas pee schahs galwas=naudas waldischanas meldetees.

Rihgâ, galwas = naudas waldischana, tai 13. Nowember 1863. Nr. 1435.

* * *

Da bestehender obrigkeitlicher Anordnung zufolge diejenigen hiesigen Kaufleute, in= und ausländischen Gäste und handeltreibenden Bürger, welche zu verreisen gesonnen, Einem Edlen Wettgerichte Anzeige zu machen haben, ob während ihrer Abwesenheit ihre Handlung werde fortgesetzt werden oder nicht, und im ersteren Falle, wer namentlich zu deren Fortsetzung mit gehöriger Vollmacht versehen worden, auch nach ebenmäßiger Anordnung keinem Kaufmann früher ein Schein zum Erhalt eines Placat= oder anderweitigen Passes ertheilt werden soll, als wenn er neben den anderen Prästanden auch nachgewiesen haben wird, daß seiner Abreise von Seiten Eines Edlen Wettgerichts als der Handels=Polizeibehörde in der erwähnten Beziehung kein Hinderniß entgegenstehe, so werden auf Antrag Eines Edlen Wettgerichts und damit den Abreisenden durch Nichtkenntniß obiger Anordnungen kein Aufenthalt erwachse, dieselben von dem Rathe dieser Stadt in Erinnerung gebracht.

Riga=Rathhaus, den 1. November 1862.

Nr. 7483. 2

Какъ по существующему распоряженію Начальства здѣшніе купцы, туземные и иностранные гости и торгующіе мѣщане, которые наимѣрены отъѣзжать въ другія мѣста, обязаны донести Рижскому Ветгерихту о томъ: будетъ ли продолжаема ихъ торговля во время ихъ отсутствія или нѣтъ, а въ первомъ случаѣ: кто именно уполномоченъ надлежащею довѣренностію для продолженія торговли, равномѣрно по таковому же распоряженію купцамъ виды на полученіе плакатныхъ или другихъ паспортовъ выдаваемы быть должны не прежде, какъ по представленіи, кромѣ исполненія другихъ повинностей и свидѣтельства въ томъ, что на отъѣздъ ихъ со стороны Ветгерихта, какъ торговаго полицейскаго мѣста, въ вышеозначенномъ отношеніи препятствія никакого неимѣется, то по докладу о томъ Ветгерихта со стороны Рижскаго Магистрата о вышеписанномъ симъ напоминается съ тѣмъ, дабы отъ невѣденія означенныхъ распоряженій не сдѣлалось отъѣзжающимъ задержанія.

Рига-Ратгаузъ, 1. Ноября 1862 года.

№ 7483. 2

* * *

Sämmtlichen Eigenthümern von Handelsanstalten, Fabriken und häuslichen Anstalten jeder Art wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiermit aufgegeben, spätestens bis Ende December d. J.

1) unter Vorzeigung des Scheines der Gilde, zu welcher sie selbst steuern, ihr sämmtliches Handlungs= und Geschäfts=Personal mit Vor= und Zunamen nach den durch die §§ 74, 75, 143 und 144 der Allerhöchst bestätigten Ergänzungs=Verordnungen bestimmten Abtheilungen Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;

2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen, endlich

3) die aufgegebenen Commis erster Classe mit den ukasenmäßigen Scheinen und, wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten zu versehen, auch die besagten Scheine und Vollmachten in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgerichte vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im angesetzten Termin nicht nachkommen, haben sich der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.

Riga=Rathhaus, den 1. November 1862.

Nr. 7481. 2

Отъ Рижскаго Магистрата симъ предписывается всѣмъ хозяевамъ торговыхъ заведеній, фабрикъ и домашнихъ заведеній каждаго рода, чтобы они непремѣнно до окончанія Декабря мѣсяца сего года:

1) объявили Ветгерихту письменно и съ представленіемъ свидѣтельствъ той гильдій, въ которую они платятъ подати, имена и прозванія всѣхъ служащихъ при ихъ торговлѣ или промыслѣ людей, по отдѣленіямъ, опредѣленнымъ на основаніи 74, 75, 143 и 144 статей Высочайше утвержденнаго дополнительнаго положенія:

2) въ тотъ же срокъ подали бы въ оный же Судъ требующіяся объявленія о торговыхъ своихъ отношеніяхъ, и наконецъ

3) снабдили объявленныхъ ими прикащиковъ 1. класса указными видами и смотря по надобности, надлежащими довѣренностями, и какъ сіи виды, такъ и довѣренности предъявили бы въ вышеозначенный срокъ въ Ветгерихтъ.

Тѣ, которые сего предписанія въ назначенный срокъ неисполнятъ, подвергнутся законному штрафу. По сему всякому, до кого сіе касается, поступать по вышеизложенному и отъ убытку остерегаться.

Рига-Ратгаузъ, 1. Ноября 1862 года.

№ 7481. 2

* * *

Gemäß Art. 226 Pkt. b der Allerhöchst am 4. Juli 1861 Allerhöchst bestätigten Getränkesteuer-Verordnung sind die verordneten Patente für Bier- und Methbrauereien, Destillaturen, welche verschiedene feine Branntweine (Schnäpse) aus schon veraccistem Branntwein und Spiritus bereiten, Leuchtgasfabriken, Lack-, Politour-, Eau de cologne- und Parfüms-Fabriken, Engros-Niederlagen von Branntwein und Spiritus, die von Privatpersonen eröffnet werden (mit Ausnahme der speciell bei Brennereien befindlichen Niederlagen), Buden zum stofweisen Getränkeverkauf, Frucht- und Höckerbuden u. s. w., wenn in ihnen Getränke zum Fortbringen verkauft werden, Weinkeller, Keller, in denen ausschließlich nur russische Weine zum Fortbringen und zum Trinken an Stelle und Ort verkauft werden, Trinkhäuser, Schenken, Krüge, Einfahrten, in denen Getränke verkauft werden, Porter und Bierbuden, Büffets in Theatern und Clubs, Gasthäuser, Poststationen mit Gasthäusern 2c. — in den Monaten November und December und zwar immer auf ein Jahr, gerechnet vom 1. Januar des einen bis zum 1. Januar des nächstfolgenden Jahres zu lösen.

In Beziehung hierauf wird von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung mit Hinweis auf die Art. 227 und 228 der allegirten Verordnung desmittelst zur Kenntniß derjenigen gebracht, die ein Patent zu erhalten wünschen, daß dieselben bis zum 27. December a. c., in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags und am 31. December von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags die vorschriftmäßigen Declarationen, mit Angabe des Kreises, der Stadt (Stadttheil und Straße), des Fleckens, Dorfes oder überhaupt des Ortes, in welchen die Anstalt oder das Verkaufs-Etablissement eröffnet werden soll, sowie auch der Art einer jeden Anstalt, den Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltungen in deren Administrationsbezirk die Anstalt oder das Etablissement belegen, der Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung aber für die in der Stadt Riga, deren Patrimonialgebiet und in dem 2. District der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung belegenen Etablissements einzusenden oder einzureichen haben.

Bei den Declarationen muß zugleich vorgestellt werden: von den Inhabern von Handels-Etablissements und zwar von Engros-Niederlagen, Weinkellern, Buden zum stofweisen Getränkeverkauf, Höcker- und Fruchtbuden, Trakteuranstalten und Porterbuden, Büffets in Theatern und Clubs, ein Concessionsschein der competenten Behörde, und zwar für die Stadt Riga des Kämmereigerichts, von den Inhabern eines Trinkhauses, einer Schenke oder Kruges — in den Städten die Bewilligung der Stadt-Obrigkeit, in Riga des Kämmereigerichts, auf dem Lande des Grundeigenthümers.

Blanquette zu den Declarationen sind in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung, der Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung, deren Bezirks-Verwaltung und sämmtlichen Magisträten und Ordnungsgerichten käuflich zu haben.

Demnächst wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Aufgabe der Vorräthe von Spirituosen Seitens der Privatpersonen in der Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung vom 28. bis zum 31. December a. c., in den Bezirks-Verwaltungen aber am 31. December a. c. entgegengenommen werden.

Riga, den 8. November 1862. Nr. 1356.

* * *

In Erfüllung der Predloshenie Sr. hohen Excellenz des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga und General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland, General-Adjutanten 2c. Baron Lieven

vom 2. November d. J., Nr. 4008, wird von der Rigaschen Quartier-Verwaltung, in Abänderung ihrer am 15 Februar d. J. sub Nr. 25 erlassenen Publication, hiermit zur Wissenschaft der städtischen Hausbesitzer bekannt gemacht, daß, nachdem sich bei Zusammenstellung des nächstjährigen Quartier-Budgets der frühere Census von $^1/_3$ pCt. des Revenuenwerthes der Immobilien als für die voraussichtlichen Ausgaben des Jahres 1863 genügend erwiesen, demzufolge eine Reduction der pro 1863 bereits decretirten Quartiersteuer-Verdoppelung beschlossen worden und für das Jahr 1863 der einfache Census von $^1/_3$ pCt. des nach den Revenüen taxirten Werthes der Immobilien als Quartierabgabe von den städtischen Immobilien erhoben werden wird.

Riga-Rathhaus, den 8. November 1862

Nr. 130. 2

* * *

Von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ergeht in Folge höherer Anordnung an alle Diejenigen, welche noch im Besitz von gerichtlich gestempelten, von hiesigen Kaufleuten im Jahre 1860 emittirten Geldmarken sind, die Anweisung, diese Geldmarken binnen sechs Monaten a dato dieser Publication zur Einlösung vorzustellen, indem die fernere Circulation dieser Geldmarken hochobrigkeitlich verboten worden ist und nach Ablauf der obigen Frist die dem Wettgerichte nicht vorgestellten Geldmarken für ungiltig und mortificirt erachtet, die zur Sicherung jener Geldmarken bei dem Wettgerichte deponirten Summen aber unter Aufhebung jeder weitern Garantie wohin gehörig ausgekehrt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 6. November 1862.

Nr. 511. 2

Отъ Ветгерихта Императорскаго города Риги, въ слѣдствіе распоряженія Начальства симъ объявляется всѣмъ тѣмъ, кои еще имѣютъ у себя снабженныя въ Судѣ штемпелемъ денежныя марки, выпущенныя здѣшними купцами въ 1860 году, — чтобы представили эти марки, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа сего объявленія для полученія причитающихся по онымъ денегъ, ибо дальнѣйшее обращеніе сихъ марокъ Начальствомъ запрещено, и по истеченіи вышеозначеннаго срока непредставленныя Ветгерихту денежныя марки сочтутся недѣйствительными и погашенными, а взнесенныя въ обезпеченіе ихъ въ сей Ветгерихтъ суммы будутъ кому слѣдуетъ выданы съ уничтоженіемъ всякаго дальнѣйшаго обезпеченія,

Рига въ Ратгаузѣ, 6. Ноября 1862 года.

№ 511. 2

* * *

Auf Grund der mittelst Befehls Einer Erlauchten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 12. September d. J. sub Nr. 1665 publicirten hohen Vorschrift, wird desmittelst bekannt gemacht, daß die weitere Emittirung und Circulation von Geldmarken verboten ist und daß solchemnach der im Wolmarschen Kreise Handeltreibende Landmann Jacob Preedit gebeten, die Inhaber der von ihm emittirten Anweisungen aufzufordern, letztere dem vorgedachten Aussteller gegen den Betrag in Geld spätestens bis zum 1. Januar 1863 einzuliefern.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 1. November 1862.

Nr. 6006. 1

Torge.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Privetreinigung bei sämmtlichen der Quartier-Verwaltung gehörigen Kasernen und Gebäuden auf ein Jahr, vom 1. Januar 1863 ab übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 21. November d. J., Mittags 12 Uhr, anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, am 8. November 1862.

Nr. 131. 1

* * *

Для наполненія провіантомъ въ 1863 году сухопутныхъ магазиновъ Курляндской и Лифляндской Губерніи, положено произвести торги, въ Казенныхъ Палатахъ Курляндской: 28. и Лифляндской 30. Ноября сего года, къ коимъ будетъ исчислена слѣдующая потребность хлѣба:

По Лифляндіи:

	четвертей. муки.	крупъ.
Для Вольмарскаго магазина	387	—
„ Венденскаго „	10'4	70
„ Дерптскаго „	1035	96
„ Феллинскаго „	772	73
„ пункта Гросъ-Юнгфернгофа	137	—
„ „ Лемзаля	228	21
„ „ Ненналя	118	12
„ „ Валкъ	531	49
„ „ Верро	540	51
„ „ Пернова	2578	237
	7340	609

По Курляндіи:

Для Фридрихштадтскаго	маг.	168	—
„ Якобштадтскаго	„	205	—
„ Баускаго	„	37	23
„ Туккумскаго	„	361	—
„ Газенпотскаго	„	297	28
„ Гольдингенскаго	„	531	50
„ Виндавскаго	„	1267	118
„ Либавскаго	„	2069	210
„ пункта Полангена	„	810	77
„ „ Тальсена	„	66	—
		5811	506

О чемъ объявляется желающимъ участвовать въ торгахъ, которые кондиціи подряда, могутъ разсмотрѣть въ Городовыхъ Магистратахъ и ратушахъ.

Рига 6. Ноября 1862 года. № 2859. 1

Immobilien-Verkäufe.

Auf desfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 13. December d. J., Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse weiland Sr. Excellenz des dimitt. Herrn General-Majors und Ritters Joseph von Krause gehörige, allhier in der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Nr. 274 der Polizei belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und allen übrigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie daß

1) der Meistbieter 14 Tage lang an seinen Bot gebunden bleibe,
2) der Meistbieter im Falle des Zuschlags, die Kosten der Meistbotstellung und der Zuschlags-Ertheilung zu tragen habe,
3) der Meistbieter das qu. Immobil nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befindet,
4) der Meistbieter alle Abgaben und Lasten, desgleichen auch die Assecuranz-Prämie für dieses Immobil, soweit solche für das laufende Jahr vorausbezahlt und berichtigt sind, nach Verhältniß der Dauer seines Besitzes in diesem Jahre, dem Nachlasse vergüte und endlich
5) der Meistbieter innerhalb drei Wochen a dato des erhaltenen Zuschlags, die Meistbotsumme baar oder in zinstragenden Staatspapieren nach dem Course bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga beizubringen habe,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 20. November, Nachmittags 2½ Uhr, in der Börse, das schnellsiegelnde von Eichenholz erbaute, 110 Lasten Flachsladung fähige Schonerschiff „Herman", 5/6 2. 1. G, nach Veritas classificirt, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden und ist im Wittinskischen Werft im Graben in Ansicht zu nehmen.

Fr. Meuschen. 2

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Matrena Fedorowa, Jegor Jossifow Baruchoff, Leib Jtzka Meerowitsch Hein, Theodor Julius Backebusch, Louise Annette Katzenberg, Johann Heinrich Tamulewitz, Salmann Berkowitsch Barkan, Fedor Iwanow Morosow geb. Woita, Awdotja Petrowa, Axenja Awdotjewa Petrowa, Anastasja Awdotjewa Petrowa, Gaschka Petrowa, Julius Birgel, Emilie Ottilie Böttcher, Schmuel Eliaschowitsch Israelitan, Anton Pilinsky, August Pilinsky, Rosalia Anna Elisabeth Schultz, Anna Bluhm geb. Jacobsohn, Domna Gawrillowa Lebedewa,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**